



## Bei uns **dahoam**

Eine Reise durch die steirische Volkskultur  
Theresa Maier und Bernd Prettenthaler



# Hoch zu Ross unterwegs

Am 26. Dezember, dem Stefanitag, wird in vielen Gemeinden der Steiermark zum Stefaniritt eingeladen.



### Auf zum Stefaniritt!

BISCHOF, KK

### Info

Für Fragen zur Volkskultur:

**Telefon:** (0316) 90 85 35.

**E-Mail:** office@volkskultur.steiermark.at

Der heilige Stephanus, einer der ältesten Märtyrer der Geschichte, der zu den sieben Diakonen in Jerusalem zählte, gilt als Schutzpatron der Reiter, Kutscher und Pferdehalter, aber ebenso der Maurer, Schneider und Zimmerleute. Er wird auch gerne als „Erzmärtyrer“ bezeichnet, da er trotz Verbots die christliche Lehre verbreitet hat und als erster der Christenheit zum Tode verurteilt und gesteinigt wurde. Um den heiligen Stephanus entwickelten sich viele Bräuche –

vom Backen des Stephansbrottes bis zur Weihe des Salzes und Wassers für die Tiere. Obwohl der heilige Stephan in seinem Leben und auch in der Legende nichts mit Pferden zu tun hatte, wird gerade an diesem Tag der Stefaniritt mit anschließender Pferdesegnung von Pferdebesitzern besonders gefeiert. So auch am Ponyhof der Familie Bischof vulgo Staller in St. Georgen in Obdachegg im steirischen Zirbenland.

Um 10.30 Uhr treffen sich Reiter und Pferdebesitzer auf 1000

Meter Seehöhe zum gemeinsamen Ausritt hinauf zur Kirche, wo Pferde und Reiter vom Pfarrer gesegnet werden. Eine Agape mit geweihtem Stefanibrot und ein Rundritt in der herrlichen Winterlandschaft am Ameringkogel bilden den Abschluss. Für Pferdeliebhaber gibt es am Hof auch die Möglichkeit, bei Sommercamps mit reitpädagogischer Betreuung den Umgang mit den am Hof lebenden Haflingern, Norikern oder den Minishettys zu erlernen. Info: 0664/25 36 451.

### VOLKSKULTUR

Ihr Motto:  
Zur Krippe  
her kommet!



Die Krippenfreunde Oststeiermark bemühen sich seit über 30 Jahren, die Herberge des Jesukindes, die in vielfältigen Varianten verarbeitet wird, vor allem in der Weihnachtszeit in den Mittelpunkt zu stellen. „In der Steiermark finden nach wie vor Krippen im landestypischen, alpenländischen Stil sowie Herbergen, die das weihnachtliche Geschehen im Heiligen Land abbilden, hohen Anklang“, so Landesobfrau Waltraude Lechner. Ein wichtiger Teil des Vereinslebens ist die Weitervermittlung des Handwerks, das innerhalb von Krippenbaukursen – der nächste beginnt am 9. Jänner 2020 – erlernt werden kann und vielleicht bei manchen das ein oder andere „Krippeln“ entfacht. Infos unter Tel. 0664/48 64 721.

### Wer, was, wohin?

**Büro** für Weihnachtslieder. Noch bis 21. 12. können in dieser Service-stelle des Volksliedwerks Noten für Weihnachtslieder oder weihnachtliche CDs in der Sporgasse 23 (Heimatwerk) besorgt werden. Info: Tel. 0316/90 86 35 52.

**Ennstaler Advent.** Zu einer Herbergssuche von besonderer Art wird am 21. 12. (14.30 und 18 Uhr) und 22. 12. (14.30 Uhr) in die Kulturhalle Gröbming geladen. Mit Autor Peter Gruber, Geiger Toni Burger und vielen Musikanten.

**Adventkonzert.** Der Singkreis Eggersdorf und ein Instrumentalensemble präsentieren „Steirische Hirten- und Krippenlieder“ am 22. 12. um 16 Uhr in der Pfarrkirche Eggersdorf. Leitung: Ulrike Dusleag-Schubert.

**Krippenausstellung.** In der Heimatkundlichen Sammlung Strick in Bad Mitterndorf können ab sofort bis 2. Februar 2020 täglich von 8 bis 18 Uhr über 40 verschiedene Krippen besichtigt werden. Info: 0664/2076663.



VOLKSKULTUR  
STEIERMARK

Diese Seite entsteht in Zusammenarbeit mit der Volkskultur Steiermark. Die inhaltliche Verantwortung liegt bei der Redaktion der Kleinen Zeitung.